

# PLANUNG

Microsoft Dynamics NAV 5.0

## Modul Projekte

Technical Whitepaper

Dieses Whitepaper soll Ihnen einen Überblick über die Konzeption des Moduls Projekte in Microsoft Dynamics™ NAV 5.0 geben. Es beschreibt die funktionalen Änderungen gegenüber früheren Programmversionen.

Dieses Dokument ist für Techniker und Vertriebsmitarbeiter gedacht, die das Programm einführen, anpassen und supporten.

*Datum: Januar 2007*

<http://www.microsoft.com/germany/dynamics/nav/default.mspx>



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>Neue Budgetstruktur</b> .....	<b>4</b>
Bestehende Struktur .....	4
Neue Struktur .....	4
Plan (Einstandsbetrag und VK-Preis).....	5
Vertrag (Einstandsbetrag und VK-Preis) .....	5
Verbrauch (Einstandsbetrag und VK-Preis) .....	5
Vertrag (fakturierter Einstandsbetrag und fakturierter VK-Preis).....	5
Aktivitäten und Budgetierung .....	5
Planzeilenarten .....	6
<b>Projekt Buch.-Blatt</b> .....	<b>7</b>
<b>Artikelverfolgung in Projekten</b> .....	<b>7</b>
<b>Verbesserungen im Bereich der Projektbuchungen</b> .....	<b>7</b>
<b>Veränderungen in der Projektfaktura</b> .....	<b>7</b>
Rechnungsstellung eines Projektes .....	7
Veranlassung einer Gutschrift für Projekte.....	7
<b>Veränderte Berechnung der Projektaktivierung und -deaktivierung</b> ....	<b>7</b>
Aktivierungs- und Deaktivierungsmethoden.....	8
Einstandswert .....	9
Verkaufswert .....	9
Vertriebskosten .....	10
Prozentsatz der Fertigung .....	10
Bei Abschluss .....	11
Ausschließung von Aktivitäten aus der Aktivierungsberechnung.....	11
<b>Projektspezifische Preise</b> .....	<b>11</b>
<b>Mehrwährungsfunktionalität</b> .....	<b>11</b>
<b>Upgrade auf Microsoft Dynamics NAV 5.0</b> .....	<b>12</b>
<b>Granule</b> .....	<b>12</b>

## Einleitung

Das Modul Projekte in Microsoft Dynamics NAV 5.0 wurde auf vielerlei Arten verbessert:

- **Es fand ein umfassendes Redesign der Budgetfunktionalität statt**
- **Aktivitäten sind nun zwingend erforderlich**
- **Die Verwendung und der Vertrieb kann nun mit Festpreisen gehandhabt werden, wenn unterschiedliche Beträge in der Planung verwendet werden**
- **Die Fakturierung von Projekten kann nun aus Vertragszeilen erfolgen. Damit wird das Problem von Restbeträgen bei der Verknüpfung von Verbräuchen und Verkäufen beseitigt**
- **Es kann nun zwischen 5 verschiedenen, IAS kompatiblen Möglichkeiten der Berechnung von 'unfertigen Arbeiten' gewählt werden**

Weiterhin sind die Budgetzeilen durch Projektaufgabenzeilen ersetzt worden. Planungen werden als zweigeteilter Anhang mitgeführt: eine Schemazeile und eine Vertragszeile. Nur Vertragszeilen dienen der Faktura.

Bild 1 stellt einen schematischen Überblick über die Verbindungen der verschiedenen Elemente des Projektmoduls und den Datenfluss zwischen diesen Elementen dar.

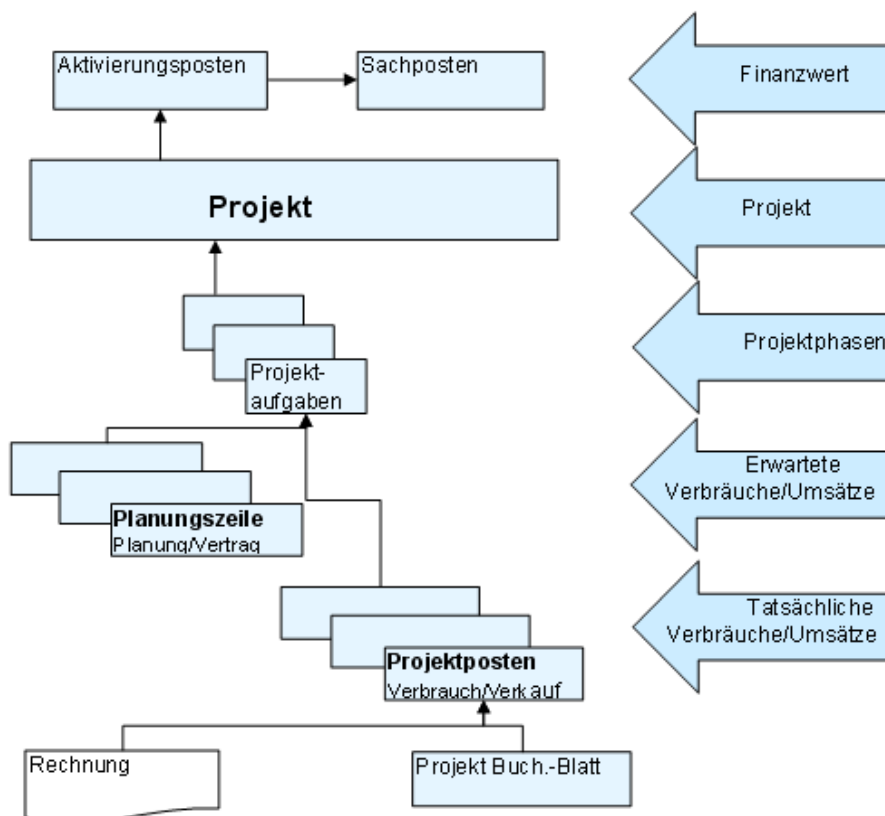


Bild 1

## Neue Budgetstruktur

### Bestehende Struktur

Die in Microsoft Dynamics NAV 4.0 und früheren Versionen verfügbare Projektbudgetierung (Granul 4520 Projektbudgets und 4530 Haupt-, Unter-, Teilaktivitäten) hatte – besonders bei der Abrechnung von Festpreisprojekten – einige Nachteile. Diese Nachteile, insbesondere die, die sich auf die Budgetstruktur bezogen, wurden adressiert:

- **Das Fenster Projektbudget erforderte das Ausfüllen zu vieler Felder. Wenn die folgenden Felder nicht gefüllt wurden, erhielt der Anwender eine Mitteilung über Umbenennungen:**
  - Hauptaktivität
  - Unteraktivität
  - Teilaktivität
  - Art
  - Nr.
  - Startdatum
- **Es bestanden keine einfache Hierarchie zwischen Hauptaktivitäten, Teilaktivitäten und Unteraktivitäten. Das Aufsetzen von neuen Projekten konnte damit sehr zeitintensiv und mit vielen manuellen Eingaben verbunden sein.**
- **Es existierte kein Fenster für einen Echtzeitvergleich zwischen den Plan- und den Istzahlen bezüglich der Verkäufe und Projektkosten. Sie konnten lediglich die Projektstatistik verwenden, in der nach tatsächlichen Verkäufe und Kosten bezogen auf Ressourcen, Artikel, Sachkonten und Gesamtsummen unterschieden wurde. Jedoch befanden sich die tatsächlichen Beträge und die budgetierten Beträge auf unterschiedlichen Registern sodas ein Vergleich erschwert wurde. Außerdem war kein Kalkulationsnachweis zugänglich, sodas Sie nicht ohne Weiteres nachvollziehen konnten, woher die Beträge stammten oder wie sie berechnet wurden.**
- **Die Projektfunktionalität unterstützte im Standard Zeit- und Materialprojekte mit minimalen Planungsanforderungen.**
- **Bei der Aufzeichnung von Verbräuchen oder der Projektfakturierung konnten Sie mit arbeitstypspezifischen Preisen arbeiten. Allerdings konnten diese bei der Budgetierung nicht berücksichtigt werden. Hier waren nur Preisunterscheidungen für Artikel, Debitor oder Projekt möglich. Als Resultat war der Vergleich von Soll-Istzahlen mißverständlich.**

### Neue Struktur

Um Ihnen eine bessere Planung zu ermöglichen und damit einen Überblick über die tatsächlichen und budgetierten Kosten und die fakturierten Verkaufswerte zu erhalten, wurde die neue Funktionalität in Microsoft Dynamics NAV 5.0 umgesetzt:

- **einfach zu handhabende Planung der Aktivitäten für Leistungen und Material – auch für Festpreisprojekte**
- **zeitsparende Möglichkeiten Aktivitätenplanzahlen im Bereich der Kosten und des Verkaufs zu erfassen oder den aktuellen Gegebenheiten anzupassen**
- **die eindeutige Planungsmethode für vertraglich vereinbarte Beträge ist nun ebenso unabhängig vom Verkaufsbetrag der zu leistenden Arbeit als auch von der Verwendung auf dem Projekt**

Bild 2 zeigt das verbesserte Fenster Projektbudget:

Projektnr.	Beschreibung	Projektaufgab...	WIP-Summe	Zusammen...	Projektbuc...	Plan (Einstand...	Plan (Verkauf...	Verbrauch (Einstand...	Verbrauch (Verkaufspreis)	Vertrag (Einstan...	Vertrag (Verkauf...
1000	Acht Arbeitsplätze einrichten	Von-Summe									
1100	Vorbereitende Arbeiten	Von-Summe									
1110	Spezifizierungen festlegen	Konto			EINRICHTEN	167,20	332,00	167,20	332,00		
1120	Möbel auswählen	Konto			EINRICHTEN	167,20	332,00	167,20	332,00		
1130	Auftraggeberzustimmung	Konto			EINRICHTEN	167,20	332,00	188,10	373,50	501,60	996,00
1190	Vorbereitende Arbeiten g...	Bis-Summe		1100..1190		501,60	996,00	522,50	1.037,50	501,60	996,00
1200	Montage der Möbel usw.	Von-Summe									
1210	Montage der Möbel usw.	Konto			EINRICHTEN	17.038,80	26.837,20			17.038,80	26.837,20
1290	Montage der Möbel gesamt	Bis-Summe		1200..1290		17.038,80	26.837,20			17.038,80	26.837,20
1300	Projekt abschließen	Von-Summe									
1310	Besprechung m. d. Auftrag...	Konto			EINRICHTEN	167,20	332,00			167,20	332,00
1390	Projekt abschließen gesamt	Bis-Summe		1300..1390		167,20	332,00			167,20	332,00

Bild 2

Es wurden 4 verschiedene Betragskategorien eingeführt:

- **Plan (Einstandsbetrag und VK-Preis)**
- **Vertrag (Einstandsbetrag und VK-Preis)**
- **Verbrauch (Einstandsbetrag und VK-Preis)**
- **Vertrag (fakturierter Einstandsbetrag und fakturierter VK-Preis)**

Jeder Betrag verfügt über eine Drilldown-Möglichkeit auf die relevanten Informationen.

### Plan (Einstandsbetrag und VK-Preis)

Planbeträge sind erwartete Kosten und Erträge der Aktivitäten in der Planungsphase eines Projektes.

### Vertrag (Einstandsbetrag und VK-Preis)

Dieser Betrag ist der mit dem Kunden verhandelte Betrag, der für das Projekt gezahlt werden soll. Damit werden Sie in die Lage versetzt, Festpreise für verschiedene Projektbereiche zu verwalten. Wenn der Kunde mit einer Aufwandsabrechnung einverstanden ist, können Sie auch das handhaben, da die Vertragsbeträge automatisch bei der Buchung von Verbrauchsposten oder nach der Erzeugung von Buchungen durch das Kopieren von Posten in eine Budgetzeile erzeugt werden können.

Die Vertragsbeträge stellen den Kostenbetrag dar, der an die Debitorenposten und die gebuchten Verkaufszeilen übertragen wird, wenn eine Rechnung gebucht wird.

### Verbrauch (Einstandsbetrag und VK-Preis)

Dieser Betrag stellt die tatsächlichen Kosten dar, die für die Aktivitäten gebucht wurden. Es handelt sich damit um den geschätzten Verkaufswert der gebuchten Verbräuche, die mit den gebräuchlichen Preisen zum Zeitpunkt der Buchung bewertet wurden.

### Vertrag (fakturierter Einstandsbetrag und fakturierter VK-Preis)

Hierbei handelt es sich um die Verkaufs- und Verbrauchswerte, die an den Kunden berechnet wurden.

## Aktivitäten und Budgetierung

Die zuvor verwendeten Haupt-, Unter- und Teilaktivitäten wurden in Microsoft Dynamics NAV 5.0 durch Projektaufgaben ersetzt. Sie können damit Projektaktivitäten fast ebenso gestalten wie den Kontenplan in der Finanzbuchhaltung. Die Aktivitätenbudgetierung in Microsoft Dynamics NAV 5.0 besteht aus zwei Ebenen. Die erste Ebene, Projektaufgabenzeilen, muss gepflegt werden – eine Buchung des Projektes ist anders nicht möglich. Die zweite Ebene der Planzeilen spezifiziert die

Verwendung von Ressourcen, Artikeln und Sachkonten und den Zeitpunkt des jeweiligen Einsatzes und/oder der jeweiligen Faktura.

Bild 3 stellt einen schematischen Überblick über die Verbindung von Planzeilen und Projektaufgaben dar.

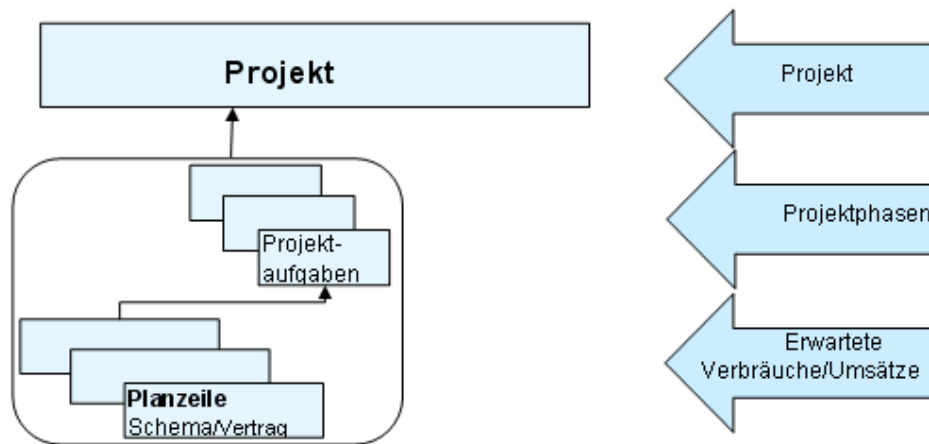


Bild 3

Diese Planung wird in Microsoft Dynamics NAV 5.0 voraussichtlich vom entsprechenden Projektleiter ausgeführt, der die erwarteten Verbräuche und Verkäufe in Planzeilen darstellt. Für jede Projektaktivität beschreiben die Planungezeilen die erwarteten Verbräuche von Artikeln, Ressourcen und anderen Kosten. Außerdem wird dargestellt, ob die geplanten Verbräuche fakturiert werden.

### Planzeilenarten

Mit Einführung der Planzeilenarten können Sie Festpreisprojekte planen und fakturieren. Das Feld Planzeilenart in der Projektplanungsliste legt den Typ der Planzeile mit den folgenden Optionen fest:

- **Plan:** Die Planzeile beinhaltet die erwarteten Verbräuche des Projektes, die nicht an den Kunden fakturiert werden. Sie nutzen dies, wenn der Debitor auf Basis einer anderen Planzeile fakturiert wird (Art Vertrag oder Plan oder Vertrag), oder wenn die Planzeile nicht fakturierbar ist.
- **Vertrag:** Die Planzeile spezifiziert den Betrag der ohne entsprechende Verbräuche an den Debitor fakturiert werden soll. Diese Option verwenden Sie, wenn keine Zeiten oder Verbräuche für das Projekt geplant wurden oder wenn die entsprechenden Planungen auf einer andern Planzeile vorgenommen wurden.
- **Plan oder Vertrag:** die Planzeile beinhaltet die erwarteten Projektverbräuche die an den Kunden weiterberechnet werden sollen. Sie verwenden diese Möglichkeit, wenn die geplanten Verbräuche den geplanten Fakturabeträgen entsprechen.

## *Projekt Buch.-Blatt*

Mit Microsoft Dynamics NAV 5.0 wurde das Projekt Buch.-Blatt in die Lagerbuchung und die Artikelverfolgung eingebunden. Außerdem können Sie aus der Buchung von Projekt Buch.-Blättern heraus entsprechende Planzeilen erzeugen. Die Anwendung schlägt weiterhin Projekt Buch.-Blattzeilen auf Basis von gebuchten Verbräuchen und Projektplanungen, wie z. B. Mengen, vor.

Um Kosten gleichzeitig auf Projektposten und Sachposten zu buchen, wurde ein neues Fibu Buch.-Blatt eingerichtet.

## *Artikelverfolgung in Projekten*

Mit Microsoft Dynamics NAV 5.0 wurde ein neues Feld zur Artikelverfolgung im Projektmodul eingeführt.

Wenn Artikel mit Serien- oder Chargennummern für ein Projekt eingekauft oder vom Lager verbraucht werden, führt das Programm die Artikelverfolgungsnummer in den Projektposten mit. Damit ist es möglich, Artikel mit der üblichen Artikelverfolgungsroutine nachvollzogen werden.

Artikelverfolgungsinformationen können nun im Projekt Buch.-Blatt auf die gleiche Weise eingetragen werden wie in anderen Bereichen von Microsoft Dynamics NAV 5.0 – z. B. in Verkaufsaufträgen oder Einkaufsbestellungen.

## *Verbesserungen im Bereich der Projektbuchungen*

Projektposten, die ebenso in den Bereich Lager, Ressourcen oder Finanzbuchhaltung einfließen, führen aus Nachvollziehbarkeitsgründen nun die entsprechende Postenart und die laufende Nummer mit. Im Falle von Veränderungen der Artikelkosten (über die Stapelverarbeitung Lagerreg. fakt. Einst. Preise) können die Beträge im entsprechenden Projektposten aktualisiert werden.

## *Veränderungen in der Projektfaktura*

### **Rechnungsstellung eines Projektes**

Um ein Projekt zu fakturieren senden Sie die Vertragszeilen, die Sie berechnen möchten, aus dem Modul Projekte an eine Verkaufsrechnung (bestehend oder neu). Nach der Übertragung kann die entsprechende Planzeile nicht mehr verändert werden – es sei denn, die verbundene Verkaufszeile wird aus der Rechnung entfernt. Damit ist sichergestellt, dass keine Rechnungen gestellt werden können, die in der Planung nicht berücksichtigt wurden. Es ist aber möglich, Rechnungen unabhängig von den Projektverbräuchen zu stellen.

Diese Methode unterscheidet sich von der vorherigen Methode der Faktura, mit der Sie lediglich Verkaufszeilen auf Basis von Verbräuchen und vorherigen Rechnungsstellungen erzeugen konnten. Die bislang gebräuchliche Methode gründete auch auf der Zuordnung von Verbräuchen und Verkäufen – was im Falle von inkorrekten Zuordnungen ein zeitraubender manueller Prozess war.

### **Veranlassung einer Gutschrift für Projekte**

Mit Microsoft Dynamics NAV 4.0 war es ausreichend, eine Gutschrift zu erzeugen und die Projektnummer zu hinterlegen. Mit Microsoft Dynamics NAV 5.0 können Gutschriften nur noch aus Planzeilen vom Typ Vertrag erstellt werden. Das dient der Sicherstellung, dass die Projektbudgetierung immer aktuell gehalten wird.

## *Veränderte Berechnung der Projektaktivierung und -deaktivierung*

Vor Microsoft Dynamics NAV 5.0 war es nur möglich, Projektaktivierungen und Projektdeaktivierungen auf Basis der tatsächlichen Verbräuche und gebuchten Rechnungsbeträge auszuführen. Eine Aktivierung/Deaktivierung, die sich auf die verbleibenden, noch auszuführenden, Arbeiten bezog, war nicht möglich. Es war ebenfalls nicht möglich, Korrekturen auf

Projektaktivierungen/-deaktivierungen zu buchen, wenn bei der ursprünglichen Buchung Fehler aufgetreten sind.

Mit Microsoft Dynamics™ NAV 5.0 wird die Berechnung unfertiger Arbeiten (Aktivierung) erheblich erleichtert:

- Sie können unter fünf unterschiedlichen Berechnungsmethoden für die Projektaktivierung wählen.
- Neuberechnungen von Aktivierungen und Deaktivierungen können beliebig oft wiederholt werden. Auch Stornos vorheriger Buchungen können durchgeführt und die Posten zur Neuberechnung herangezogen werden.
- Für ein Projekt können unterschiedliche Buchungsgruppen verwendet werden. Damit erreichen Sie detaillierte Aktivierungs-/Deaktivierungsbuchungen für Artikel, Ressourcen oder Sachkonten in der Finanzbuchhaltung.
- Die Aktivierung/Deaktivierung berücksichtigt nun tatsächliche Verbräuche, gebuchte Verkaufsbeträge, erwartete Gesamtkosten (Planung (Gesamtkosten)) und erwartete Verkaufsbeträge (Vertrag (Gesamtpreis)), um auch internationalen Buchungsanforderungen zu entsprechen.

Bild 4 Projektaktivierung erläutert mit einer schematischen Darstellung die Berechnung der Projektaktivierung, die Buchung als Aktivierungsposten und die nachgelagerte Buchung in die Finanzbuchhaltung.

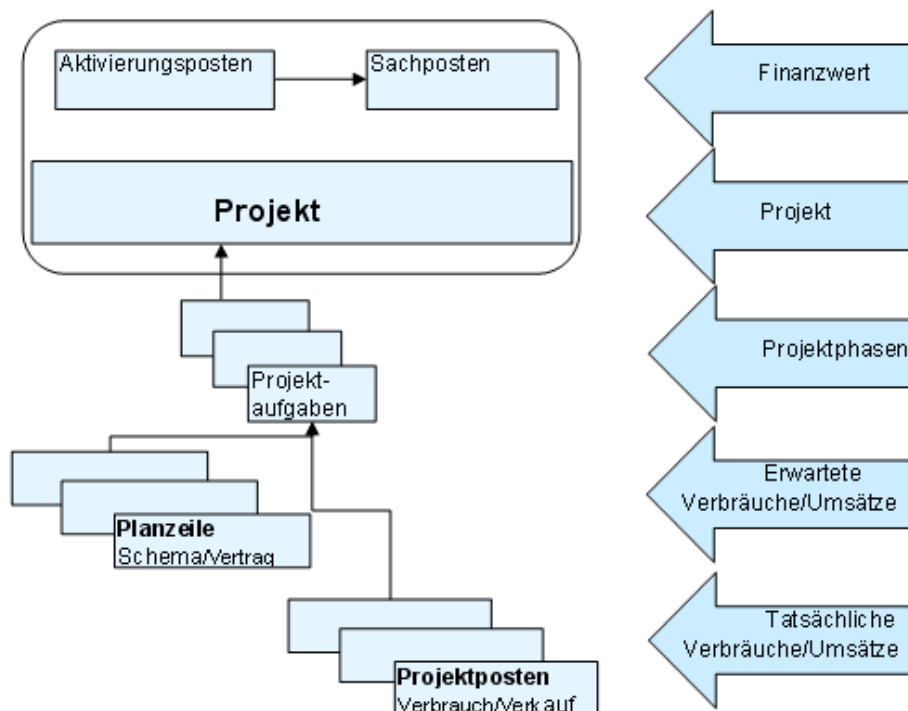


Bild 4 Projektaktivierung

### Aktivierungs- und Deaktivierungsmethoden

Die Projektaktivierung dient der Feststellung erwarteter Projektwerte in der Finanzbuchhaltung während der Projektlaufzeit. Ohne Projektaktivierung werden Kosten und Erlöse in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen, wenn sie entstehen. Oftmals besteht aber eine Zeitdifferenz zwischen dem Entstehen der Kosten und der Realisierung der Projektumsätze durch die



Fakturierung. Finanzberichte, wie etwa die Bilanz, sind in diesem Zeitraum nicht korrekt. Durch die Buchung von Projektaktivierungen und –deaktivierungen werden diese Differenzen beseitigt.

Im Feld WIP Berechnung können Sie die folgenden Optionen auswählen:

- **Einstandswert**
- **Verkaufswert**
- **Vertriebskosten**
- **Prozentsatz der Fertigung**
- **Bei Abschluss**

### **Einstandswert**

Die Methode Einstandswert berechnet den Aktivierungsbetrag wenn der Betrag des Vertrages der gebuchten Verbräuche geringer als der erwartete fakturierte Vertrag ist. Der Erlös und Gewinn (oder Verlust) dieses Projektes wird damit festgestellt, wenn das Projekt an den Debitor fakturiert wird.

Wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist, wird der Betrag ins Aktivvermögen gebucht. Im Falle eines negativen Aktivierungsbetrages wird der Betrag auf die Passivseite gebucht.

Der Aktivierungsbetrag wird anhand der folgenden Formel berechnet:

- **Aktivierungsbetrag nach Einstandswert =**  
$$\frac{\text{Verbrauch (Einstandsbetrag)} * \text{Vertrag (VK-Preis)} \div \text{Plan (VK-Preis)} - \text{Plan (Einstandsbetrag)}}{\div \text{Plan (Gesamtpreis)} * \text{Vertrag (fakturierter Preis)}}$$
- **Aktivierungskostenbetrag =**
  - Verbrauch (Einstandsbetrag) wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist
  - Verbrauch (Einstandsbetrag) – Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist
- **Deaktivierte Kosten = Verbrauch (Einstandsbetrag) – Aktivierungsbetrag**
- **Aufgelaufene Kosten = Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist**
- **Aktivierungs-Verkaufsbetrag = Vertrag (Fakturierter Preis)**
- **Festgestellter Verkaufsbetrag = Vertrag (Fakturierter Preis)**

### **Verkaufswert**

Der Verkaufsbetrag berechnet den Aktivierungsbetrag als Vertragswert des Preises der Verbräuche. Mit dieser Methode wird der Erlös und der Gewinn (oder Verlust), den Si emit einem Projekt erzielen, festgestellt, wenn die Verbräuche festgestellt und gebucht werden.

Der Aktivierungs-Verkaufsbetrag wird immer auf eine Passivposition gebucht. Wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist, wird eine Aktivposition gebucht.

Der Aktivierungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet:

- **Aktivierungsbetrag nach Verkaufswert =**  
$$\text{Verbrauch (VK-Preis)} * \text{Vertrag (VK-Preis)} \div \text{Planung (VK-Preis)} - \text{Vertrag (fakturiert)}$$
- **WIP Rechnungsbetrag =**
  - Vertrag (Fakturierter Preis) wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist
  - Vertrag (Fakturierter Preis) + Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist
- **Betrag deklarierte Verkäufe = Vertrag (Fakturierter Preis) + Aktivierungsbetrag**
- **Antizipierter Verkaufsbetrag = Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist**

- **WIP-Kostenbetrag = Verbrauch (Einstandspreis)**
- **Deaktivierte Kosten = Verbrauch (Einstandspreis)**

### Vertriebskosten

Dieser Methode nach wird der Aktivierungsbetrag als Kosten der gebuchten Verbräuche (Projektposten) abzüglich der erwarteten Projektkosten für Verbräuche basierend auf dem fakturierten Prozentsatz des Vertrages berechnet. Bei Verwendung dieser Methode wird der Erlös und Gewinn (oder Verlust) des Projektes festgestellt, wenn das Projekt an den Kunden berechnet wird. Hierbei wird die gleiche Vorgehensweise wie bei der Feststellung von Verkaufskosten im Bereich der Artikel angewendet: die Verkaufskosten werden in dem Moment aufgezeichnet, in dem der Artikel verkauft wird.

Der Aktivierungs-Kostenbetrag wird immer auf ein Aktivkonto gebucht. Wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist, wird ein Passivkonto angesprochen.

Der Aktivierungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet:

- **Aktivierungsbetrag nach Vertriebskosten =**  
Verbrauch (Einstandspreis) – Vertrag (Fakturierter Preis) ÷ Vertrag (VK-Preis) \* Planung (Einstandspreis)
- **Aktivierungskostenbetrag =**
  - Verbrauch (Einstandspreis) wenn der Aktivierungsbetrag positiv ist
  - Verbrauch (Einstandspreis) – Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist
- **Deaktivierte Kosten =**  
Vertrag (Fakturierter Preis) ÷ Vertrag (VK-Preis) \* Planung (Einstandspreis)
- **Aufgelautene Kosten = Aktivierungsbetrag wenn der Aktivierungsbetrag negativ ist**
- **Aktivierungs-Verkaufsbetrag = Vertrag (Fakturierter Preis)**
- **Aufgelaufene Verkäufe = Vertrag (Fakturierter Preis)**

### Prozentsatz der Fertigung

Die Option Prozentsatz der Fertigung berechnet die Aktivierung nach dem Vertragswert der tatsächlichen Verbrauchskosten (Projektposten) – berechnet nach dem Kostenwert der erwarteten Verbräuche (Budget). Die Verwendung dieser Methode führt zur Feststellung der Projekterlöse und Gewinne (oder Verluste) wenn die Kosten auftreten und aufgezeichnet werden. Die Methode Prozentsatz der Fertigung wird zur Berücksichtigung einiger internationaler Buchführungsrichtlinien empfohlen.

Hierbei wird der Aktivierungsbetrag immer auf eine Aktivposition gebucht, während der Wert des Vertrages (fakturierter Preis) auf das Konto f. fakt. Verkäufe n. abgs. Arb. als Gegenbuchung zum Aktiv- oder Passivkonto gebucht wird.

Der Aktivierungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet:

- **Aktivierungsberechnung nach Prozentsatz der Fertigstellung =**  
Aktivierungsbetrag der Projektaufgaben – fakturierter Verkaufsbetrag der Projektaufgaben
- **Aktivierungsbetrag in den Aktivitäten =**  
Verbrauch Gesamtkosten ÷ Plan (Einstandspreis) \* Vertrag (VK-Preis)
- **Fakturierter Verkaufsbetrag = Vertrag (Fakturierter Preis)**
- **Aktivierungs-Verkaufsbetrag = Aktivierungsbetrag**
- **Deaktivierter Verkaufsbetrag = Aktivierungsbetrag**
- **WIP-Kostenbetrag = Verbrauch (Einstandspreis)**

- **Deaktivierte Kosten = Verbrauch (Einstandspreis)**

### **Bei Abschluss**

Mit der Methode Bei Abschluss werden Umsätze und Kosten erst bei Fertigstellung des Projektes festgestellt. Diese Methode ist angeraten, wenn Sie sich unsicher sind über die erwarteten Kosten und Umsätze des Projektes. Auch diese Methode wird von einigen internationalen Buchführungsrichtlinien vorgeschrieben.

Alle Verbräuche werden auf das Aktivkonto gebucht und alle fakturierten Verkäufe auf das Passivkonto bis das Projekt abgeschlossen wird.

Der Aktivierungsbetrag wird nach folgender Formel berechnet:

- **Aktivierungsbetrag =**  
WIP-Kostenbetrag = Verbrauch (Einstandspreis) bis das Projekt abgeschlossen ist. Bei Abschluss ist der Aktivierungskostenbetrag Null und der deaktivierte Kostenbetrag wird dem Verbrauch (Einstandspreis) gleichgestellt.
- **Aktivierungs-Verkaufsbetrag =**  
Vertrag (Fakturierter Preis) bis das Projekt abgeschlossen ist. Bei Abschluss ist der fakturierte Verkaufsbetrag Null und der deaktivierte Verkaufsbetrag wird dem Vertrag (Fakturierter Preis) gleichgestellt.

### **Ausschließung von Aktivitäten aus der Aktivierungsberechnung**

Wenn umfangreiche Projekte über einen langen Zeitraum abgerechnet werden, kann es vorteilhaft sein, bestimmte Aktivitäten aus der Aktivierungsberechnung auszuschließen. So könnte beispielsweise eine der ersten Aktivitäten das Budget überschritten haben, woraufhin Sie sich mit dem Kunden hinsichtlich der Kostenübernahme geeinigt haben. Um diesen Kompromiss nicht durch das gesamte Projekt mitzuführen, kann er aus der Aktivierungsberechnung ausgeschlossen werden.

### **Projektspezifische Preise**

Sie können eigene, projektbezogene Preise für Artikel und Ressourcen aufsetzen. Damit erreichen Sie eine spezifizierte Preisliste für dieses Projekt, die alle anderen Preise, die sonst für diesen Kunden gültig sind, übersteuert. Wenn Sie keine solchen projektbezogenen Preise definieren, wird die normale Preisberechnungsroutine für Artikel und Ressourcen angewendet.

Eine solche spezielle Preisdefinition ist auch für Kosten möglich, die über Sachkonten abgerechnet werden, z. B. um zusätzliche Kosten wie Zölle oder externe Gebühren abzurechnen.

Diese projektspezifischen Preise für Artikel, Ressourcen und Sachkonten können statt als Betrag auch als Kostenfaktor definiert werden. Dies dient der Unterstützung der für Projekte gebräuchlichen Abrechnungsmethode von Kosten zzgl. Preisen.

### **Mehrwährungsfunktionalität**

Mit dem neuen Moduel Projekte in Microsoft Dynamics NAV 5.0 können Sie Projekte in Fremdwährung abbilden.

Die Möglichkeit der Projektabrechnung in Kundenwährung ermöglicht Ihnen eine wesentlich vereinfachte Projektbudgetierung und –abrechnung – vor allem, wenn Sie verstärkt Geschäfte im Ausland tätigen.

Selbst wenn Sie Ihre Projekte in der lokalen Währung (Mandantenwährung) plane, können Sie in jeder beliebigen Währung fakturieren. Projekte, die in Fremdwährung aufgesetzt sind, sind in der Faktura auf diese Währung beschränkt.

Währungswechselkurse, die in Planzeilen verwendet werden, die noch nicht fakturiert sind, können nun gemeinsam mit der Funktion Projektdaten ändern aktualisiert werden.

## *Upgrade auf Microsoft Dynamics NAV 5.0*

Die bislang gebräuchliche Projektbudgetierungsfunktionalität muss auf die neue Struktur migriert werden.

Es wird ein Abstimmungsbedarf der alten Aktivierungsbuchungen und der neuen Aktivierungsberechnung entstehen.

Alle relevanten Informationen und Werkzeuge sind im Upgrade Toolkit enthalten.

## *Granule*

Die Funktionalitäten der Granule 4520 Projektbudgets und 4530 Haupt-/Unter-/Teilaktivitäten wurde in das Granul 4510 verschoben, um bestehende Lizenzen zu berücksichtigen, die nach dem 5.0 Release ausgestellt wurden. Auch die neuen und überarbeiteten Funktionalitäten wurden dem Granul 4510 hinzugefügt.

Microsoft Deutschland GmbH  
Microsoft Dynamics  
Konrad-Zuse-Str. 1  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: 0180 567 23 30  
(0,12EURO/Min. deutschlandweit)  
E-Mail-Kontakt:  
btob@microsoft.com

Weitere Informationen zu Microsoft Dynamics NAV finden Sie unter  
<http://www.microsoft.com/germany/dynamics/nav/default.mspx>.

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung bei Bedarf geändert werden. Diese Unterlagen dürfen weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Microsoft Corporation in irgendeiner Form oder über irgendwelche Mittel reproduziert oder übertragen werden. Die Microsoft Corporation lehnt jede Haftung für Fehler und Unterlassungen in diesem Dokument ab.

© 2007 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Microsoft, Microsoft Dynamics und das Microsoft Dynamics-Logo sind entweder eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument genannten Firmennamen und Produktnamen sind möglicherweise Markenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber.